Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Berlin. Von seinem eigenen Wagen überfahren und getödtet wurde der 30 Jahre alte Kutscher Franz Müller vom Kottbuserdamm.

Schwere innere Verletzungen und einen Bruch des rechten Armes erlitt der Kaufmann Hermann Bing aus der Krummestraße zu Charlottenburg, der spät Abends eine Taxameter-Droschke in der Kommandantenstraße überfuhr. Das gleiche Schicksal ereilte den 10jährigen Sohn Günther des Maschinenmeisters Benster, Scharnhorsterstraße 7, der einen Schädelbruch davontrug.

Beim Spielen ertrunken ist ein siebenjähriger Knabe Willy Heitmann aus der Wilsnacker Straße.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Ein geradezu entsetzlicher Unglücksfall hat sich in der hiesigen mechanischen Segeltuchweberei von Fröhlich & Wolff zugetragen. Um sich die Zuträgerarbeit zu erleichtern, warfen sich die jungen Arbeiter die Jute- oder Leinenballen gegenseitig zu, auf dieselbe Weise, wie man auf Bauplätzen sich die Backsteine zuwirft und wieder auffängt. Bei dieser Prozedur, die bisher immer gutgegangen hatte, flog nun plötzlich ein Ballen fehl und traf einen jungen Mann, welcher auf dem Rande eines eingemauerten Kessels stand, so heftig vor die Brust, daß der Mann in den mit einer kochenden Farbmasse gefüllten Kessel stürzte und so vor den Augen seiner Kameraden, die ihm nicht rasch genug helfen konnten, gesotten wurde und alsbald unter größlichen Qualen starb.

Provinz Pommern.

Bütow. Beim Spielen auf der neuen Bahnstrecke erlitt der 7jährige Heinrich Albrecht einen Genickbruch, an dem er sofort starb. Er hatte eine Lowry bestiegen, die in's Rollen gerieth, wodurch er zu Boden geschleudert wurde.

Provinz Posen.

Borui. Auf der Rehbockjagd verunglückte der Besitzer Emil Welke von hier. Nachdem auf den abgegebenen Schuß der Rehbock gefallen war, lief Welke mit dem Gewehr, dessen zweiter Lauf noch geladen war, zu seiner Beute. Plötzlich entlud sich das Gewehr, und die ganze Schrotladung drang dem Schützen in den Kopf, zerschmetterte Kinlade, Ohr und Wangenbein.

Wronke. Ertrunken ist beim Baden in der Warthe der 13jährige Sohn des Stellmachers Frankus. Gleichaltrige Knaben, die mit ihm badeten, hätten ihn retten können, da er nicht weit vom Ufer sank, doch fürchteten sie, mit in die Tiefe gezogen zu werden.

Provinz Ostpreußen.

Allenburg. Durch ein Volksfest in großem Stile beging unsere Stadt ihr 500jähriges Jubiläum.

Allenstein. Ein Alter von 100 Jahren erreichte die hier verstorbene Altsitzerfrau Marianna Jurawski, die am 13. August 1799 geboren war. Sie hatte bis zum letzten Augenblick gutes Gesicht und Gehör.

Rosengarten. Bei einem Feuer, welches das Gehöft des Käthners Kartutsch in Asche legte, kam dessen kranke Schwester in den Flammen um.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Postbote Tetzlaff erhielt wegen Unterschlagung von Geldern und Postwerthzeichen im Betrage von 27,50 Mk. 7 Monate Gefängniß.

Durch Erhängen machte der auf der Niederstadt wohnende Gottlieb Neumann seinem Leben ein Ende.

Briesen. Frau Gurtatowski, die älteste Bürgerin Briesens, starb im Alter von 105 Jahren.

Rheinprovinz.

Aachen. Gelegentlich des 75jährigen Bestehens der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft fand ein feierlicher Akt im Direktionsgebäude in Anwesenheit der Spitzen der Behörden statt. Ober-Präsident Nasse sprach die kaiserliche Anerkennung der segensreichen Wirksamkeit der Gesellschaft aus und überreichte dem Verwaltungsraths-Präsidenten v. Görschen den Kronenorden 2., dem General-Direktor Schröder und dem Verwaltungsrath-Mitglied Keutgens den Rothen Adlerorden 4. Classe; v. Görschen erhielt außerdem das Commandeurkreuz 1. Classe des Ordens von Heinrich dem Löwen (Braunschweig). Die Gesellschaft stiftete 300,000 M. für die Beamtenpensionskasse.

Bonn. In der Stadtverordnetenversammlung wurde betr. Eingemeindung der Vororte Poppelsdorf, Endenich und Kessenich beschlossen, die betreffenden Gemeinden zu ersuchen, Kommissionen zwecks gemeinsamer Berathung der Eingemeindungsverhandlungen zu wählen.

Richterich. Ein recht trauriges Familien-Drama hat sich hierselbst dieser Tage abgespielt. Zwischen dem auf einem größeren Werke in Aachen beschäftigten Arbeiter S. und dessen Ehefrau kam es schon früh am Tage zu heftigen Zänkereien, und der Mann soll auch seine Frau derart mit Prügeln traktirt haben, daß die herbeigerufene Ortspolizei es für angebracht hielt, den wüthenden Menschen einige Stunden des Tages im Spritzenhause festzusetzen, damit er sich dort langsam wieder beruhige. Als der Mann aber am Nachmittage freigelassen wurde, ging er gleich nach Hause und hing sich in seiner Wohnung auf. Man fand den unglückseligen Menschen erst, als er bereits eine Leiche war.

Krefeld. Eine bejahrte Frau stürzte sich, nachdem sie sich die Pulsadern durchschnitten und noch andere Verletzungen beigebracht hatte, aus einem dritten Stock auf die Straße.

Köln. Ein schwerer Unglücksfall, der den Tod eines 22-jährigen Mädchens zur Folge hatte, ereignete sich in der Riehler-Straße. Dort fuhr eine in der Clemensstraße wohnende Radfahrerin hinter einem nach dem Zoologischen Garten fahrenden Straßenbahnwagen her. Plötzlich bog sie links aus, um den Wagen zu überholen, als in demselben Augenblick ein vom Zoologischen Garten kommender Straßenbahnwagen ihr entgegenfuhr. Der Kutscher des letzteren bremste sofort, die Gefahr bemerkend, in der sich die Waghalsige befand. Die Radfahrerin beschleunigte nun aber das Tempo, stieß dadurch vorne seitwärts gegen jenen Wagen, und fiel nun dicht vor den Wagen, den sie hatte überholen wollen. Da die Radfahrerin von hinten angefahren kam, konnte der Kutscher sie erst bemerken, als sie schon dalag. Er bremste zwar sofort, konnte es aber nicht verhüten, daß sie unter den Wagen gerieth, und überfahren wurde. Die Räder gingen der Unglücklichen über den Leib, wodurch sie schwere innere Verletzungen erlitt. Sie starb in einem Kranken-Transportwagen auf dem Wege zum Bürgerhospital.

Provinz Sachsen

Köfen. Mit einem furchtbaren Krach explodirte ein großer Gaskessel im Kurgarten. Ein Arbeiter wurde auf das Hausdach, ein anderer Mann wurde mit dem Kessel selbst weit ab in die Luft geschleudert. Beide Männer waren sofort todt; beide hinterlassen eine Familie. Man war damit beschäftigt, den Kessel, der längst außer Betrieb gesetzt war, zu zerschlagen, und zwar mittels eiserner Werkzeuge. Nur durch dabei erzeugte Funken können alte Rückstände von Gas in dem Kessel zur Entzündung gebracht worden sein, die man schon als beseitigt angesehen haben mag.

Naumburg. Durch unvorsichtige Handhabung eines Teschingewehrs erschoß der 15jährige Landwirthssohn Paul Wacker aus Kleincorbetha den Knecht Haring. Wacker erhielt nun wegen fahrlässiger Tödtung einen Monat Gefängniß.

Weißenfels. Von einem schwer beladenen Lastwagen überfahren und getödtet wurde der 5jährige Sohn des Seminarlehrers Koch.

Provinz Schlesien.

Steinau. Ein Blitz traf das Gesindehaus des Dominiums Culmitau und tödtete die achtjährige Tochter des Dienstmannes Mai. Das Gebäude wurde durch den Strahl nicht entzündet.

Trachenberg. Erhängt hat sich hier der Kaufmann Schmidt. Der ihm bevorstehende Konkurs soll den jungen Mann, welcher eine Frau und mehrere Kinder zurückläßt, zu der That getrieben haben.

Seiborf. Durch einen unglücklichen Sturz zog sich der hiesige Gemeindebote Carl Finger derart erhebliche innere Verletzungen zu, daß er an den Folgen derselben starb. Die Gemeinde verliert in ihm einen pflichttreuen Beamten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Barli. Während eines Brandes auf dem Anwesen des Arbeiters F. Jahn, das gänzlich zerstört wurde, erfolgte ein Schornsteineinsturz, wodurch Jahn und zwei andere Einwohner schwere Verletzungen erlitten.

Neumünster. Seinen 90. Geburtstag beging in seltener körperlicher und geistiger Frische der pensionirte Polizeidiener Mahn hierselbst, das älteste Mitglied der alten Kampfgenossen von 1848—51 hiesiger Stadt.

Bredewalt. Zwei Söhne des Tischlers Carl Sörensen im Alter von 14 und 17 Jahren sind beim Baden in einer tiefen Feldwasserkuhle ertrunken.

Provinz Westfalen.

Alstaden. Die Ehefrau des Bergmanns Paschenda wurde ermordet in ihrer Wohnung aufgefunden. Die Werthsachen und das vorhandene Geld wurden geraubt. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Dortmund. In Folge des Genusses von Schierling, den man statt Petersilie zum Salat gemengt hatte, starb der Wirth Keimann zu Nordbögge und dessen Dienstmagd. Das Dienstmädchen hatte in Abwesenheit der Hausfrau das Essen zubereitet.

Höxter. Durch das beherzte Zugreifen des Kreisboten Finke, welcher sich auf dem Wege zum Acker befand, wurde die noch schulpflichtige Tochter des Bahnwärters Müller vor dem Verbrennungstode bewahrt. Auf der Godelheimer Chaussee in der Nähe der Villa Haarmann standen die Kleider des sich zur Schule begebenden Mädchens plötzlich in Flammen; Finke, dies bemerkend, erstickte durch Niederdrücken des Kindes in das Gras, sowie durch Abreißen des Kleides alsbald die Flammen, so daß die Kleine noch mit wenigen Brandwunden davon gekommen zu sein scheint. F. überbrachte das vor Schmerzen klagende Kind alsbald den Eltern.

Aus dem Kreise Steinfurt. In den letzten Jahren haben sich in unserem Kreise verschiedene Genossenschaften gebildet behufs Entwässerung größerer Flächen von Oedländereien. Auch zur Zeit entfalten noch mehrere Genossenschaften eine äußerst rege Thätigkeit. Dieser Einrichtung ist es zu danken, daß immer mehr große sumpfige Strecken in fruchtbaren Boden verwandelt werden und reiche Erträge liefern. — Der Haushaltungsplan unserer Kreis-Kommunalkasse schließt für das laufende Rechnungsjahr ab in Einnahme und Ausgabe mit 277,000 Mark.

Dorkar. Ein wahrhaft betrübender Unglücksfall ereignete sich in der Nähe unseres Dorfes. Der Taglöhner Ludwig Rickert, der als Fuhrmann neben dem mit Steinen beladenen Wagen der Wittwe Duisenberg herschritt, glitt auf dem durch den starken Regen schlüpferig gewordenen, schrägen Uferrande des Weges so unglücklich aus, daß sein Fuß von einem Wagenrade erfaßt wurde. Der Beklagenswerthe stürzte infolgedessen nieder und wurde überfahren. Der Tod trat nach wenigen Augenblicken ein.

Sachsen

Leipzig. Welch unangenehme Folgen der Besuch eines Zoologischen Gartens haben kann, zeigt folgender Vorgang: Eine Dame reiste mit ihrem Söhnchen nach Leipzig, um u. a. den Zoologischen Garten zu besichtigen. Der Wunsch des Kleinen war, recht bald den Elefanten zu sehen, und so galt der erste Besuch dessen Behausung. Das mitgebrachte Zuckerbrot schmeckte dem Koloß vortrefflich, als aber nach der Meinung des Dickhäuters die Dame nicht schnell genug wieder in die Düte griff, nahm er, wie den Dresdener Nachrichten geschrieben wird, plötzlich mit dem Rüssel Unrath auf und bespritzte sie. Obgleich die Betroffene sich sofort tüchtig das Gesicht abwischte, erkrankte sie in der folgenden Nacht doch in der Weise, daß die ganze Haut sich entzündete. Am meisten litten das Gesicht und die Augen; dabei stellte sich Tag und Nacht hohes Fieber ein. Erst am siebenten Tage kam etwas Besserung. Nach ärztlicher Feststellung handelte es sich um eine Hautkrankheit, die von Thieren, namentlich auch Vögeln, auf den Menschen übertragbar ist. Wie scharf die Flüssigkeit gewesen, zeigt auch das Kleid, welches an den Stellen, wo der Unrath aufgetroffen, die Farbe verloren hat. Im Elefantenhaus ist eine kleine Tafel ungefähr mit der Aufschrift: „Achtung, er spuckt!" angebracht, da aber mehrere Personen gleichzeitig im Hause waren, konnten die Dahinterstehenden sie nicht sehen. Jedenfalls thut man gut, die in einem Thiergarten angebrachte Vorsicht auch den allgemein für gutmüthig gehaltenen Elefanten gegenüber zu bewahren; wie man sieht, gibt es unter ihnen auch bösartige heimtückische Gesellen, welche sogar den sie harmlos Fütternden mit schnödem Undank lohnen.

Freie Städte.

Bremen. Ein Mord ist in dem Hause Schnoor 16 verübt worden. Man fand die Frau des Arbeiters F. W. Groppe mit zertrümmerter Schädeldecke todt im Bette liegen. In der Nähe lag ein blutbefleckter Hammer. Als der That dringend verdächtig wurde der Mann der Erschlagenen in Haft genommen.

Oldenburg.

Apen. Der Fernsprechverkehr zwischen Apen und Hamburg nebst Vororten ist eröffnet. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch beträgt eine Mark. Die gleiche Sprechberechtigung haben Westerstede, Augustfehn und Zwischenahn erhalten.

Großherzogthum Hessen.

Mainz. Durch den Wellenschlag eines Rheindampfers sank ein mit Steinen beladenes Schiff in der Nähe von Nierstein, wobei drei Schiffer des Steinschiffes ertranken.

Bayern.

Augsburg. Der vom Schwurgericht wegen Raubmordes zum Tode verurtheilte Maler und Anstreicher Heinrich Falkenstein aus Mannheim ist vom Prinz-Regenten zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden, die er auf der Plassenburg bei Kulmbach zu verbüßen hat. Falkenstein hatte am 9. Januar hier die Floßmeisterswittwe Katharina Härpfer in ihrer Wohnung ermordet und beraubt.

München. Der Maurer Ludwig Langmaier, der auf Oberwiesenfeld seine Geliebte, die Modellstehterin Therese Reißmaier, getödtet, wird, da er zur Zeit der That das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte, dem Landgericht München 1. zur Aburtheilung überwiesen. Die Anklage lautet jedoch nicht auf Mord, sondern auf Todtschlag. Die Verhandlung wird nächstens stattfinden. Am gleichen Tage wird der Bruder des Angeklagten, der Maurer Rupert Langmeier, am gleichen Gerichte sich wegen Kuppelei zu verantworten haben.

München. Jetzt hat man nun die beiden seit dem 5. Juni vermißten Münchener Studenten, Georg Klette und Otto Scherer aus Dresden, dieser Tage todt aufgefunden. Die Bergführer Kederbacher der Jüngere und der Aeltere von Ramsau, sowie Michael Stanggassing von Schönau fanden die Todten. Die Leichen lagen an einer sehr schwer zugängigen, nur von geübten Bergsteigern erreichbaren Stelle und waren bereits stark in Verwesung übergegangen. Den äußeren Verletzungen nach zu schließen, mußte der Tod sofort eingetreten sein. Beide Verunglückte scheinen auf dem Wege von der Mittel- zur Südspitze des Watzmanns verunglückt zu sein. Die Bergung der Leichen, die nur durch Abseilen unter Aufgebot einer großen Anzahl Bergführer möglich sein wird, erfolgt, sobald die Witterung es gestattet. Der Vater des verunglückten Klette wurde vom Bezirksamt in Berchtesgaden sofort telegraphisch verständigt.

Waldsassen. In der Glasfabrik stürzte das Gerüst eines Neubaues ein. Vier Personen wurden schwer, vier andere leicht verletzt. Ein Verletzter ist alsbald gestorben.

Württemberg.

Auernheim. Zwei hiesige Steinhauer, Namens Ganzenmüller und Knebel, wurden in dem Steinbruch bei Steinweiler von einer herabstürzenden Steinschicht verschüttet. Ganzmüller ist bereits seinen Verletzungen erlegen; Knebel's Zustand ist besorgnißerregend.

Baiersbronn. Säger Wilhelm Gaiser von hier, welcher bei F. A. Braun in Oppenau in Arbeit stand, hat sich daselbst erhängt, weil die Eltern seiner Geliebten ihre Zustimmung zur Heirath versagten.

Herrenalb. Vor einigen Tagen stürzte ein Kurgast Herr Bloch aus Stuttgart vom Felsen Falkenstein ab und wurde kurze Zeit darauf todt aufgefunden. Die Stelle auf dem Felsen ist gefährlich und entbehrt eines Geländers, die flachen Steinplatten sind glatt und bieten schlechten Halt. Aus Karlsruhe wird über diesen Unfall noch Folgendes mitgetheilt: Der Sturz geschah an derselben Stelle, wo vor zwei Jahren ein Herr Michaelsen, Student vom Korps Bavaria in Karlsruhe, abgestürzt ist. Trotz des damaligen Unfalles ist aber bis heute noch von keiner Seite eine Schutzvorrichtung an der so sehr gefährlichen Stelle angebracht. Die Anbringung der nöthigen Schutzmauer soll Sache der hiesigen württembergischen Forstverwaltung sein. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und 6 Kinder.

Baden.

Bretten. Bei der früheren Lohmühle wurde unter einer Weidenhecke die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche des seit einigen Wochen verschwundenen Wittwers Wagner Jakob Goll von Knittlingen, eines dem Trunke ergebenen Menschen, gefunden. Goll sollte sich vor einigen Wochen vor Gericht wegen Diebstahls verantworten und war seither verschwunden. Er scheint den Tod durch Erhängen gesucht zu haben.

Durlach. Dieser Tage wurde Herr Steuerbeamter Eisinger als er sich auf dem Wege nach seinem Acker befand, in der Weierstraße vom Schlage getroffen und war sofort eine Leiche.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Einen interessanten Beitrag zum Kapitel vom Duellunfug lieferte der in Schiltigheim bei Straßburg wohnende Kaufmann Karl Helffer, der sich auf seiner Visitenkarte als Lieutenant a. D. bezeichnet. Helffer schuldete einem Straßburger Geschäft eine kleinere Summe, wurde mehrfach vergeblich zur Zahlung aufgefordert und schließlich mit einem Mahnbrief bedacht. Der kaufmännisch-korrekte Ton dieses Mahnbriefs mißfiel dem Leutnant a. D. so sehr, daß er den Schreiber des Briefs mit einer Duellforderung bedrohte. Der Fall ist bereits bei der Behörde anhängig gemacht. — Vor einigen Tagen wurde in Diedenhofen ein Soldat des 135. Infanterie-Regiments, der vor einem Fourage-Magazin auf Posten stand, von zwei Burschen angegriffen und von einem der Angreifer mit einem Schuß aus einem Flobert-Gewehr am Bein verwundet. Der Thäter ist bis jetzt nicht ermittelt.

Oesterreich.

Wien. Die in Krakau wohnhafte Frau Sofie Wolodkowicz, eine als wohlthätig bekannte Dame wurde kürzlich auf der Heimreise von Odessa im Waggon ermordet und beraubt. Sie soll 18,000 fl. mit sich geführt haben. Der Schriftsteller Henryk Sienkiewicz war in zweiter Ehe mit der Tochter der Ermordeten verheirathet, die Ehe war aber getrennt worden.

Geiersberg. Unlängst ist die kleine Stadt Geiersberg im nordöstlichen Böhmen nahe der schlesischen Grenze durch ein schweres Brandunglück heimgesucht worden. Trotz aller Bemühungen der Feuerwehr ist die ganze sogenannte „Neue Stadt", welche von der ärmsten Bevölkerung bewohnt war, durch das Feuer zerstört worden. An fünfzig Familien haben hierdurch ihr letztes Hab und Gut verloren.

Wien. Der 53jährige Verüster Johann Nowak wurde am 19. Juni bei den Arbeiten zur Demolirung der Franz-Josephkaserne von einer Traverse getroffen und gefährlich verletzt. Nowak wurde in das Spital der Barmherzigen Brüder gebracht und ist dort bald darauf gestorben.

Wien. Hier ist die talentvolle 27jährige Schauspielerin des Raimundtheaters, zeitweilig auch des Burgtheaters, Emilie Krall gestorben, die sich wegen unglücklicher Liebe vor einigen Tagen aus dem Fenster gestürzt hatte.

Innsbruck. Aus dem hinteren Oetzthal kommt die Nachricht, daß die Gletscher dort heuer in besorgnißerregender Weise wachsen. Der Vernagtgletscher ist im Juni allein um mehr als 6 Meter vorgerückt. Das Becken des Eissees füllt sich in der letzten Zeit sehr stark. Dieser Tage trafen zwei Kavallerie-Offiziere aus Saarbrücken auf einem Distanzritt nach Venedig in Bozen ein. Sie haben täglich rund 100 Kilometer zurückgelegt.

Bozen. Vom Blitze erschlagen wurden bei einem Gewitter in Welschnoven bei Bozen die Frau und die Tochter eines dortigen Maurermeisters, die unter einem Kirschbaume Schutz gesucht hatten. Die Frau war sofort todt, die Tochter starb am nächsten Tage.

Reisenberg im Bezirke Mödling. Unlängst ging hier und in der Umgebung über Marienthal, Grammat-Neusiedl, Velm, Moosbrunn und Mitterndorf ein Wolkenbruch mit furchtbarem Hagelschlag nieder. Das Unwetter hielt fast eine halbe Stunde an. Gegen 5 Uhr Abends umwölkte sich der Himmel im Westen und ein heftiger Sturm fegte daher, den Staub und das auf den Wiesen lagernde Heu thurmhoch aufwirbelnd. Es wurde stockfinster, und die Nacht wurde durch grelle Blitze erleuchtet. Plötzlich ging ein Wolkenbruch nieder, und zugleich fielen faustgroße Eisstücke herab. Nachdem das Unwetter gegen Ungarn sich verzogen hatte, bot sich den Augen der Bevölkerung ein entsetzlicher Anblick. Einen viertel Meter hoch lag das Eis auf der Erde. Sämmtliche Fenster an der Kirche, Schule, Pfarrhof und an den übrigen Häusern waren eingeschlagen, die Dächer sind wie von Geschossen durchschlagen, und große, starke Bäume wurden entwurzelt. Die Bevölkerung ist in einer halben Stunde um einen großen Theil der Fechsung gekommen. Nur einige wenige Wirthschaftsbesitzer waren gegen Hagelschlag versichert.

Luxemburg.

Kockelscheuer. Dieser Tage fand neuerdings eine Explosion auf hiesiger Pulverfabrik statt, welcher der 34jährige Joh. Kremer aus Leudelingen zum Opfer fiel. Seit der letzten Explosion, welche vor 3 Wochen erfolgte, ist die alte Fabrik außer Betrieb gesetzt und alles Pulver daraus entfernt worden. Kremer war damit beschäftigt, die Räumlichkeiten von dem überall durchdringenden feinen Pulverstaube zu säubern.

Hierbei versuchte er mit einem Meißel eine Schraube zu entfernen. Bei dieser Arbeit entzündete sich, wahrscheinlich infolge der durch die Reibung entstandenen Hitze, der in der Schraube anhaftende Pulverstaub, wodurch die Explosion erfolgte. Kremer erlitt derartige Brandwunden, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Derselbe ist verheirathet und Vater von drei noch unerwachsenen Kindern.

Eischen. Hier wurde ein Mann verhaftet, welcher vor Kurzem seine Frau derart misthandelt haben soll, daß deren Leben in Gefahr steht.

Schweiz.

Zürich. Der über fünfundzwanzig Jahre bei dem Großhandlungshause Theodor Fierz in Zürich in Stellung gewesene Prokurist Michael Küny, ein 58jähriger Mann, der seit dem Jahre 1892 Werthtitel seiner Firma im Gesammtbetrage von rund 188,800 Franken veruntreut und damit Spekulationsschulden beglichen hat, wurde in der Anklagekammer des Obergerichts wegen Diebstahls zu vier Jahren Arbeitshaus und fünfjähriger Einstellung im Aktivbürgerrecht verurtheilt. Dem Begehren der Staatsanwaltschaft, zwei mit Küny in Geschäftsverbindung stehende Baumwollagenten wegen Hehlerei in Anklagezustand zu versetzen, wurde nicht entsprochen, doch hat die Staatsanwaltschaft gegen diesen Entscheid Rekurs eingelegt.

Der 29 Jahre alte Kaufmann Eduard Kern von Niederbüren, Kt. St. Gallen, welcher Ende Januar d. J. nach zwölfjährigem Aufenthalte in Amerika sich in Zürich niederließ, wo er großartige Schwindeleien verübte, ist von der Zürcher-Polizei festgenommen und in's Gefängniß gesteckt worden.

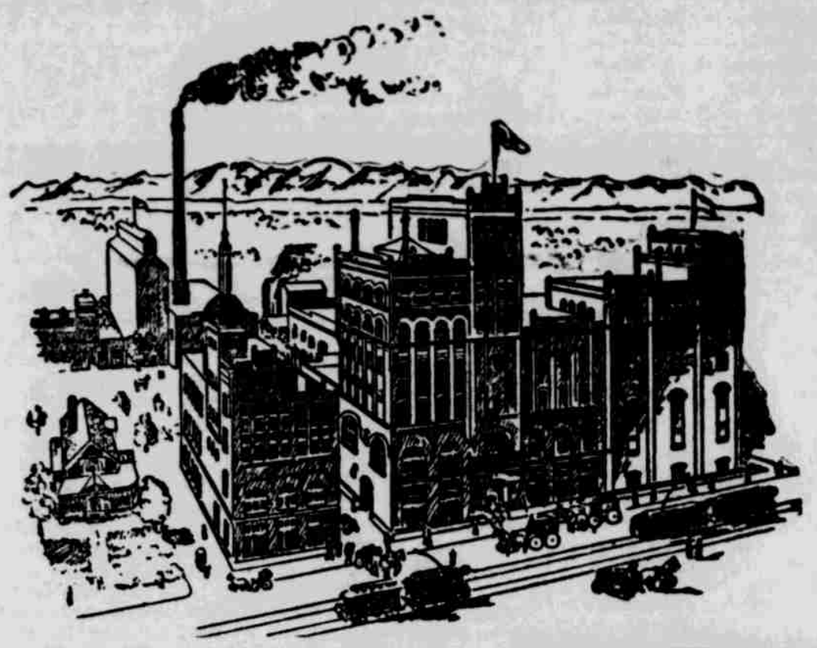
Bern. Unglücksfälle. In Hasle bei Burgdorf ist Gemeinderath Ritter in seiner Scheune vom Söller gestürzt. Bewußtlos mußte er ins Spital verbracht werden. — In Lotzwyl ist eine Frau Wolf, welche ihrem Manne behülflich war, ein Ruhbett auf eine Laube zu tragen, infolge eines Fehltrittes über die Laube hinausgestürzt und hat das Genick gebrochen. Sie starb unmittelbar nachher. — Infolge Bruches einer morschen Dachlatte stürzte in Unterseen Dachdecker Müller von einem Dache ab und verletzte sich schwer. — Zwischen Ins und Gampelen fiel am 18. Juni ein Gottfried Messerli, 25 Jahre alt, Bremser beim Bahnbau Neuenburg-Bern, infolge Bruches der Bremsstange, von einem Materialzug zwischen zwei Wagen und wurde als verstümmelte Leiche aufgehoben.

Damen!

Dr Le Due echter französischer Regulator für Damen von Paris. Drei Packete kuriren den hartnäckigsten Fall von monatlichen Unregelmäßigkeiten, oder gänzliche Ausbleibung, was auch die Ursache gewesen sein mag, oder freie Medizin bis kurirt. $2 das Packet oder 3 für $5. Ist wo hingesandt nach Empfang des Geldes. **The Kidd Drug Co,** Elgin Ill. Per Post im Groß- und Kleinhandel in Riggs' Apotheke, Lincoln, Neb., H. S. Baker, Stoer City, Ia., auch eine vollständige Auswahl in Gummiwaaren, Schreibet.

Oele, Bürsten und Spiegel findet das deutsche Publikum in reichster Auswahl bei der Western Glass & Paint (Ecke 12. und M. Straße). Hier wird Deutsch gesprochen.

Omaha Brewing Ass'n



Spezielle „Brands" Flaschenbier: Blue Ribbon Vienna Export.

Wirthe vom Innern des Staates, welche Omaha einen Besuch abstatten, sind ergebenst eingeladen, unsere Brauerei in Augenschein zu nehmen.

Nördl. 16. Straße, zwischen Clark und Grace. **Tel. 171.**

Billige Raten nach Colorado.

Am 21. Juni, 7, 8, 9. 10. und 18. Juli und 2. Aug., Ticket von Punkten westlich vom Missourifluß und östlich von Colby County Kan., nach Denver, Colorado Springs, Manitou, Pueblo, Salt Lake City und Ogden, und zurück werden verkauft über die

Great Rock Island Route

— zu —

einem Fahrpreis, plus $2

für die Hin- und Herfahrt. Gültig bis 31. Oktober 1900.

Beste Linie nach Denver; einzige direkte Linie nach Colorado Springs und Manitou. Benutzet diese billigen Raten und verweilet während den Ferien in Colorado. Schlafwagen können jetzt schon für irgend eine Excursion reservirt werden.

Schreibet wegen näherern Einzelheiten und das schöne Buch — „Colorado the Magnificent"—gratis.

E W Thompson, A G P A, Topeka, Kan
John Sebastian, G. P. A., Chicago.

Sommer-Excursionen

via

UNION PACIFIC — THE OVERLAND ROUTE — WORLD'S PICTORIAL LINE.

Die Union Pacific wird am 21. Juni, 7. bis 10. Juli incl., 18. Juli und 2. August Sommer-Excursionen veranstalten zu

einem Fahrpreis für die Hin- und Herfahrt

plus $2.00 von Punkten in Kansas und Nebraska nach

Denver, Pueblo, Colorado Springs, Ogden u Salt Lake.

Tickets haben Gültigkeit für die Rückfahrt bis zum 31. Oktober.

Wegen Tabellen, illustrirte Bücher, Pamphlete, Beschreibungen, wende man sich an E. B. Slosson, Agent

Fred. Krug's Bier von Omaha, Neb., wird hier verzapft.

Wm. Frohn,

Händler in **Feinen Weinen, Liqueuren u. Cigarren.**

1036 P Straße, Telephon 451 Lincoln, Neb.

Was ist Purifina?

Es ist eine Salbe, bestehend aus den reinsten, antiseptischen Medicinal-Drogen, besitzend den gesunden, duftigen Geruch von reinem North Carolina Fichten-Theer.

Purifina heilt :: positiv :: Eczema, Krätze, wunde Stellen, Brennen, Schnitte, Geschwülste, Beulen, Insekten-Bisse, Schorf, Ausfallen der Haare; Jucken und Ausbrüche der Haut und Kopfhaut.

Zu haben in jeder Apotheke oder per Post für 25 Cents von der

Hickman Manufacturing Co., 79-81 Cortlandt Str., New York.

Geld zurückerstattet, wenn kein zufriedenstellendes Resultat erzielt.

50 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York. Branch Office, 625 F St., Washington D. C.

PETER JESSEN,

Händler in **Feinen Weinen u. Liqueuren,** Engros und Detail.

Das berühmte Fremont Lagerbier

stets vorräthig.

Ecke 15. u. O Str., Lincoln, Neb.

FERD OTTENS

Wein u. Bier-Wirthschaft!

Feine Weine und Liqueure stets vorräthig

Dick Bros Bier wird hier verabreicht.

1955 O St. Lincoln, Neb.

DRS. HOLYOKE & HOLYOKE

127 südl. 11. Str.

Wundärzte u. Aerzte

Sprechstunden: 9—12 Vorm.; 2—4 Nachm.; 7—8 Abends.

Wohnung-Tel 421. Office-Tel. 429

Neue Wirthschaft!

JACOB KLAMM,

empfiehlt den Deutschen von Stadt und Land seine neueingerichtete

Wirthschaft, 9 1 C Str.,

andurch auf's Best.

Nur die besten Getränke und Cigarren werden verabreicht.

Schwache Männer und Jungen,

welche an nervöser Schwäche, Varicocele, Samen-Schwäche, verlorener Manneskraft, nächtlichen Verlusten und unnatürlichen Abgängen leiden, verursacht durch Jugendsünden, welche, wenn nicht durch medizinische Behandlung geheilt, zerstörend auf Geist und Körper wirken,

Heirathet nicht,

wenn leidend, indem dieses Gedächtnißschwäche, Muthlosigkeit, Verschämtheit in Gesellschaft, Rückenschmerzen, schreckliche Träume, schwarze Ringe um die Augen, Pimpeln und Ausbrüche in Gesicht und Körper verursachen. Wir können Sie kuriren; hauptsächlich alte und probirte Fälle; wir verlangen nichts für unseren Rath und geben eine schriftliche Garantie, die schlimmsten Fälle zu heilen. Nicht nur werden schwache Organe wiedergestellt, sondern alle Verluste und Abgänge hören auf. Sendet 2c Briefmarke für Fragebogen.

G. Hahn's Apotheke, Dept. A. Omaha, Neb.

Frauen—Türkische T. & P. Pillen, das einzige Mittel, das die monatliche Blutung in jedem Falle herbeiführt. $1 Schachtel. Zwei Schachteln kuriren jedenfalls. Per Post.

G. Hahn's Apotheke, Omaha, Neb.

§ Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bros.